

*In jener Zeit erzählte Jesus den Pharisäern und Schriftgelehrten dieses Gleichnis und sagte: Wenn einer von euch hundert Schafe hat und eins davon verliert, lässt er dann nicht die neunundneunzig in der Wüste zurück und geht dem verlorenen nach, bis er es findet?*

*Und wenn er es gefunden hat, nimmt er es voll Freude auf die Schultern, und wenn er nach Hause kommt, ruft er die Freunde und Nachbarn zusammen und sagt zu ihnen: Freut euch mit mir, denn ich habe mein Schaf wiedergefunden, das verloren war!*

*Ich sage euch: Ebenso wird im Himmel mehr Freude herrschen über einen einzigen Sünder, der umkehrt, als über neunundneunzig Gerechte, die keine Umkehr nötig haben.*

*Lukasevangelium 15,3-7  
(Einheitsübersetzung)*

Der Freund, neben mir am Tisch sitzend, bekam einen „Lachflash“. Tränen flossen schon aus seinen Augen. Er konnte sich vor Lachen nicht mehr einkriegen. Das wirkte ansteckend, wir mussten einfach mitlachen...

Was ein schöner Moment, gemeinsamer Freude!

HEUTE im Tagesevangelium ist auch von einer Freude die Rede, die auch ansteckend sein könnte, sofern wir denn mit dem Himmel verbunden sind.

Wir beten ja manchmal: „Dein Reich komme, wie im Himmel so auch auf Erden“ Dennoch bleibt uns die Freude des Himmels manchmal fremd und unbekannt. Was sehr bedauernswert ist...

Dabei ist es doch so einfach: sich freuen über einen „Sünder“, der umkehrt. Ihn willkommen heißen, im Kreis derer, die das „unverdiente Geschenk der Gnade“ geschmeckt haben. Sich freuen, weil wieder einer „unseren“ Herrn Jesus als Heiland und Erlöser „angenommen“ hat.

Wir können nicht erahnen, welche Feste im Himmel gefeiert werden. Wie eng der Himmel mit uns auf Erden IN Jesus Christus verbunden ist.

Lassen wir uns doch anstecken, von dieser Freude des Himmels....

Wie?

Ganz einfach: Euer wichtigstes Ziel sollte sein, dass Gottes Sache immer die größte Priorität in eurem Leben hat. Macht seine Sache zu eurer Sache, dann wird er euch auch alles Weitere geben, was ihr sonst so braucht. (Matthäus 6,33 Volxbibel)